

Unterweisung zu psychischen Belastungen im Feuerwehrdienst:

Grundlagen und Arbeitshilfen

Fehlerkette kostete Feuerwehrmann das Leben

Abschlussbericht zum tragischen
Brandunglück in Marne liegt vor



Quelle: Dithmarsche Landeszeitung 2016.1116

Ein technischer Defekt hatte am Morgen des 6. Dezember 2015 den Brand in dem leer stehenden Wohn- und Geschäftshaus an der Königstraße ausgelöst. Rund 200 Kräfte waren im Einsatz, der ein tragisches Ende nehmen sollte. Fotos: Behrendt



Fotos: Ulf Heller / HFUK Nord

Ehrenamtlich Tätige sind keine Beschäftigten im Sinne der staatlichen Arbeitsschutzvorschriften.

DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“

§ 1 Grundpflichten des Unternehmers

Abs.(1) ... Die in staatlichem Recht bestimmten Maßnahmen gelten auch zum Schutz von Versicherten, die keine Beschäftigten sind.

§ 3 Beurteilung der Arbeitsbedingungen ...

Abs.(5) Für Personen, die in Unternehmen zur Hilfe bei Unglücksfällen ... unentgeltlich tätig werden, hat der Unternehmer ... Maßnahmen zu ergreifen, die denen nach Abs.1 bis 4 gleichwertig sind.

Entwurf DGUV Vorschrift 49 „Feuerwehren“ und DGUV Regel 105-004

Stand-2017-06-02

§ 4 Gefährdungsbeurteilung

... hat Gefährdungen im Feuerwehrdienst zu ermitteln und erforderliche Maßnahmen für Sicherheit und Gesundheitsschutz ... zu treffen.

Zu § 4:

... Dabei sind relevante physische und **psychische Gefährdungen** systematisch zu ermitteln und zu bewerten.

... Im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung sind auch Tätigkeiten zu berücksichtigen, die nicht unmittelbar das Einsatzgeschehen betreffen, wie z.B. Dienst in Werkstätten und andere Tätigkeiten in der Feuerwehr.

§ 5 Sicherheitstechnische und medizinische Beratung

Zu § 5:

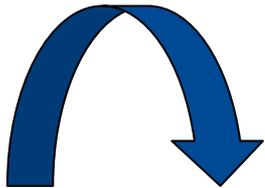
... beinhaltet ggf. auch Aspekte der psychosozialen Betreuung ...

Fakten!

2016 Deutschland (Statistischem Bundesamt):

Mehr Verkehrsunfälle (396.666 Verletzte),
aber weniger Verkehrstote (3.206 => Ø täglich 9)

*113 unmittelbar Betroffene bei jedem einzelnen Verkehrstoten,
oder „Jeder Unfalltod betrifft 113 Menschen“.*



42 davon sind den Einsatzkräften zuzuordnen!

*Quelle: repräsentative Umfrage zur Vorbereitung einer neuen
Plakatkampagne in 2017 im Auftrag von:*



2016 Deutschland (DGUV):

Bei Arbeitsunfällen sterben 424 Versicherte.

Entwurf DGUV Vorschrift 49 und DGUV Regel 105-004

Stand-2017-06-02

§ 8 Unterweisung

- (1) Die Feuerwehrangehörigen sind im Rahmen der Aus- und Fortbildung über die möglichen Gefahren und Fehlbeanspruchungen im Feuerwehrdienst sowie über die Maßnahmen zur Verhütung von Unfällen und Gesundheitsgefahren regelmäßig zu unterweisen. ...

Zu § 8 Abs. 1:

Möglichst sicheres Verhalten im Feuerwehrdienst setzt die Kenntnis möglicher Gefahren, Fehlbeanspruchungen und Schutzmaßnahmen voraus. Fehlbeanspruchungen können sowohl durch physische als auch psychische Belastungen entstehen.

Anlässe für eine Unterweisung ergeben sich insbesondere:

...

- vorbereitend auf psychisch belastende Einsätze

...

Psychosoziale Unterstützung

Sinn und Ziel psychosozialer Unterstützung

Einsatzkräfte der Feuerwehr werden mit Leid, Tod und Endlichkeit konfrontiert. Immer wieder die positive Erfahrung, wirksam geholfen und Leben und Gesundheit zu erhalten. Aber sie stehen auch immer wieder - trotz ihrer Ausbildung und ihres professionellen Einsatzes - hilflos vor der Zerstörung von Leben und Sachwerten. Ihre Einsätze werden empfunden, bei denen Kinder, Freunde, Familienangehörige betroffen sind.

Großschadens-Ereignisse wie Naturkatastrophen oder viele Opfer fordern technische oder menschlichen Versagens oder auch Terroranschläge. Solche Einsatzerlebnisse überfordern seelischen Belastungen führen. Solche Einsatzerlebnisse überfordern Lebens- und Krisenbewältigungsmuster des Alltags. Dabei sind die Reaktionen extreme oder dramatische Erlebnisse sehr unterschiedlich. Was ein Team Kameraden gut verarbeiten kann, überfordert andere.

Niemandem soll eingeredet werden, er sei auch dann hilfsbedürftig, wenn er die Eindrücke selbst vernünftig umgehen kann.

Aber wer bemerkt, dass es Schwierigkeiten mit der Bewältigung des Einsatzes gibt? qualifizierte Angebote zur Prävention, Einsatzbegleitung und Nachbetreuung.



Die Feuerwehr
in guten Händen.

Vorlesen

[Startseite](#)
[Aktuelles](#)
[Prävention](#)
[Leistungen](#)
[Über uns](#)
[Downloads](#)
[Newsletter](#)
[Presse](#)
[Kontakt](#)
[Intern](#)

[Startseite](#)
[Prävention](#)
[Fachthemen](#)
[Psychosoziale Notfallversorgung PSNV](#)

- Aktuelles
- Beratung und Schulung
- Sicherheitsbeauftragte
- Projekte und Aktionen
- Fachthemen
 - Sonderthema Flüchtlinge
 - Feuerwehrhaus
 - Fahrsicherheit
 - Schutzausrüstung
 - Jugend- und Kinderfeuerwehr
 - Psychosoziale Notfallversorgung PSNV**
 - Erkennen
 - Beurteilen
 - Handeln
 - Helfen / Links
 - Leitfaden PSNV
 - Videoclips und Medienpakete
 - Medienkataloge
 - Unfallverhütungsvorschriften /

Psychosoziale Notfallversorgung PSNV

Psychosoziale Notfallversorgung - wenn die Seele überläuft.

Psychische und körperliche Erkrankungen durch belastende Ereignisse im Feuerwehrdienst sollen keine Chance haben.

Mit unseren Informationsseiten können Sie sich einen fachlichen Überblick rund um das Thema Psychosoziale Notfallversorgung verschaffen.



Foto: Feuerwehr Güstrow

Feuerwehrangehörige sind oftmals mit die ersten Einsatzkräfte an Brand-, Unfall- und Schadenstellen. Zusammen mit anderen Einsatzkräften und Helfern retten und bergen sie Männer, Frauen und Kinder aus Unfallwracks und manch schier ausweglosen Situationen. Zu den als belastend empfundenen Einsätzen zählt beispielsweise die Bergung von Unfallopfern, insbesondere von Kindern oder bekannten Personen. Auch wenn Einsatzkräfte selbst gefährdet sind oder andere Einsatzkräfte schwer verletzt oder gar getötet werden, kann dies eine

Suche / Webcode

Suche starten

Häufig gesucht

- spiel 112 - sicher dabei!
- nicht-unfallbedingte gesundheitsschäden
- entscheidungshilfe gesundheitliche eignung
- sicherheitsbrief fuk-dialog
- sportstunde des monats
- psychosoziale notfallversorgung psnv

Feuerwehrhäuser planen



INTEGRATION EINER SCHULUNGSEINHEIT PSNV¹ IN DIE STANDORT- AUSBILDUNG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN

Problemstellung

Die Zahl der anerkannten Arbeitsunfälle infolge posttraumatischer Belastungsstörungen und ähnlicher Erkrankungen hat im Bereich der Freiwilligen Feuerwehren in den vergangenen Jahren stetig zugenommen.

Bisher gibt es präventive Ansätze, die in sich nicht einheitlich sind und auf verschiedenen Ebenen unterschiedliche Zielgruppen ansprechen. Bei der Grundausbildung der Freiwilligen Feuerwehren und der Standortausbildung werden die Gefährdungen durch psychische Einsatzbelastungen und die PSNV nicht ausreichend thematisiert.

Nach den geltenden Unfallverhütungsvorschriften trifft den Unternehmer die Verpflichtung, die Versicherten über die zu erwartenden Gefährdungen umfassend zu unterrichten

Ziel

Die Feuerwehrangehörigen sollen bereits in der Grundausbildung für die psychischen Belastungen im Feuerwehrdienst sowie die PSNV sensibilisiert werden.

Ebenso soll die Feuerwehrführung auf Standortebene (Wehrführung, Zugführung, Gruppenführung) tiefergehend für den Themenkreis sensibilisiert werden und die Standortausbildung entsprechend planen und um diese Aspekte erweitern.

Zu diesem Zwecke werden geeigneten Materialien für eine wirksame Primärprävention erstellt, die sich auf Standortebene durch die feuerwehreigen Ausbilder (Führungskräfte) einsetzen lassen.

Intervention

Die Bearbeitung des Projektes erfolgt in drei Teilschritten.

1. **Bestandsaufnahme** – Recherche im Geschäftsgebiet der FUKen,

¹PSNV=Psychosoziale Notfallversorgung



Du weißt damit umzugehen!



psychische Belastungen

Frage nach dem Leitfaden,
oder fordere dir Hilfe ein!

Ansprechpartner:



PSNV - nach belastenden Ereignissen!

Ihr Partner im Feuerwehrdienst

Feuerwehr-Unfallkasse Mitte

Geschäftsstelle Sachsen-Anhalt
Carl-Müller-Straße 7
39112 Magdeburg
Telefon: (03 91) 54 45 90
Telefax: (03 91) 54 45 922
Internet: www.fuk-mitte.de
E-Mail: sachsen-anhalt@fuk-mitte.de

Geschäftsstelle Thüringen
Magdeburger Allee 4
99086 Erfurt
Telefon: (03 61) 6015440
Telefax: (03 61) 60154421
Internet: www.fuk-mitte.de
E-Mail: thueringen@fuk-mitte.de

Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg

Müllroser Chaussee 75
15236 Frankfurt (Oder)
Telefon: (0335) 5216 – 0
Telefax: (0335) 5216 – 222
E-Mail: fuk@ukbb.de

Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord

Landesgeschäftsstelle Hamburg
Mönckebergstraße 5
20095 Hamburg
Telefon: (040) 25 32 80 66
Telefax: (040) 25 32 80 73
Internet: www.hfuk-nord.de
E-Mail: info@hfuk-nord.de

Landesgeschäftsstelle Mecklenburg-Vorp.
Bertha-von-Suttner-Straße 5
19061 Schwerin
Telefon: (03 85) 30 31 – 700
Telefax: (03 85) 30 31 – 706
Internet: www.hfuk-nord.de
E-Mail: info@hfuk-nord.de

Landesgeschäftsstelle Schleswig-Holstein
Hopfenstraße 2 D
24114 Kiel
Telefon: (04 31) 99 07 48 – 22
Telefax: (04 31) 99 07 48 – 50
Internet: www.hfuk-nord.de
E-Mail: info@hfuk-nord.de



Unterweisungshilfe

**Psychische Belastungen
im Feuerwehrdienst**

Aufbau der Unterweisungshilfe

Vorwort und Einleitung

Unterweisungsfolien (26)

Eröffnung mit Film zum Feuerwehralltag

Abschnitt 1 - Verantwortung und Belastung (im Dienst bei der Feuerwehr)

Abschnitt 2 - besonders belastende Ereignisse (Einsätze)

Abschnitt 3 - mögliche Folgen besonders belastender Ereignisse

Abschnitt 4 - Verarbeitung besonders belastender Einsätze

Abschnitt 5 - Hilfen zum Umgang mit besonders belastenden Ereignissen

Ende mit bekanntem Film „Wenn die Seele überläuft“ möglich

Nachweis zur Unterweisung

Checkliste zur Vorbereitung auf die Unterweisung

Gefährdungsbeurteilung

Quellenverweis mit Datenträger-Einlage

Arbeitsblatt abtrennbar, mit einer Folienübersicht und einem Hinweisplakat

Folie	Inhalt	Hintergrundbild	Film	Ton	40	Vortr.	Gespr.	Anmerkung
			min	Klick(s)				
Eröffnung		der Weg						Manipulation des Bildes soll die Teilnehmer einfangen
1	Eröffnung der Unterweisung	der Weg	2	3	4	X		Vorstellung des Inhaltes der Unterweisung
Abschnitt 1		Feuerwehr - Freude, Verantwortung und Belastung.						
2	Pflichten des Unternehmers	Feuerwehrhaus			3	2	X	FH als Basis für Vielzahl von Aufgaben
3	Belastungen	EK im Frost -20°C			5	1	X	Belastungen erklären.
4	Stress	brennendes Haus			3	1	X	Stress herausstellen, erklären
5	Psychische Belastungen	Peer im Gespräch			5	1	X	Besonderheit hervorheben, Möglichkeit z.erkranken
6	Ursachen psychischer Belastungen	Atemschutzgeräteträger			5	2	X	"Männer sind so" - Bewusstsein schärfen
7	Hilfen zur Unterstützung	Arm auf Schulter			5	2	X	unterschiedliche Ansätze zur Unterstützung zeigen
Abschnitt 2		Was sind besonders belastende Ereignisse (Einsätze)?						
8	Gibt es "normale" Einsätze?	Sturmschaden			2	1	X	diskutieren und aufzeigen
9	Was nehmen wir als Belastung ... in den Einsatz mit?	Alltag im ländlichen Raum			2	1	X	diskutieren und aufzeigen
10	Was macht einen Einsatz zu einem bes. bel. Ereignis?				2	1	X	diskutieren und aufzeigen
11	"normal"- "besonders belastend" Wo ist der Unterschied?	Massenanfall a.Verletzten			4	2	X	Unterschied herleiten - vorstellbar
12	"normal"- "besonders belastend" Wo ist der Unterschied?				1	1	X	Unterschied herleiten - unvorstellbar
13	"normal"- "besonders belastend" Wo ist der Unterschied?				3	1	X	"Durchdringung des eigenen Schutzpanzers"
14	"bes. bel. Ereignisse" Was kennzeichnet sie?	VKU mit vielen Beteiligten	1	3	2	X		erarbeiten, was derartige Ereignisse kennzeichnet
Abschnitt 3		Welche Folgen können derartige Ereignisse haben?						
15	"bes. bel. Ereignisse" ... Reaktionen und Symptome ...				3	2	X	erarbeiten, von Reaktionen und Symptome
16	"bes. bel. Ereignisse" Welche Folgen können sie haben?	VKU Polizeifahrzeug	1	3	2	X		erarbeiten, von möglichen Folgen
17	"bes. bel. Ereignisse" normale Reaktionen				2	1	X	"normale Reaktion auf unnormales Ereignis"
Abschnitt 4		Was kann ich als Feuerwehrangehörige(r) tun?						
18	Verarbeitung von Belastungen	Steine am Strand			3	1	X	aufzeigen des zeitlichen Ablaufs
19	Was hilft Feuerwehrangehörigen?	Fahwasser	1	4	2	X		primäre und sekundäre Prävention erklären
20	Kann man sich auf bes.bel. Ereignisse vorbereiten?	Baum mit Raureif			3	1	X	erarbeiten, von Möglichkeiten zur Selbststärkung
21	Wie können bes.bel. Ereignisse verarbeitet werden?	ruhiges Gewässer			3	1	X	erarbeiten, möglicher Vorgehensweisen
Abschnitt 5		Wer kümmert sich um Feuerwehrangehörige?						
22	Wer kümmert sich nach einem bes.bel.Ereignis?	Handschlag			4	2	X	erarbeiten, möglicher Unterstützungsangebote
23	Hilfe zur Selbsthilfe	PSNV-E Kraft			3	1	X	Vorstellung, was und wer sind die PSNV-E Kräfte
24	Angebote der PSNV-E Kräfte - nachsorgend	Einzelgespräch			4	1	X	Angebote zur sekundären Prävention
25	Angebote der PSNV-E Kräfte - vorbereitend				2	1	X	Angebote zur primären Prävention
Ende								
26	Zusammenfassung	Kinderschuh	2	2	3	X		Filmabspielen möglich aber nicht notwendig!

Ursachen psychischer Belastungen

persönlich

Krankheit, Alltagsstress,
Hausbau, Streit,
Trennung...

beruflich

Konkurrenz, Ärger, Karriere,
Verantwortung, Mobbing,
Schichtdienst...

ehrenamtlich (Feuerwehrdienst und Einsatz)

fehlende Informationen,
Einsatzsichwort,
Unwissenheit, Zeitdruck,
Gefahren der Einsatzstelle,
Konfrontation mit Leid und Tod,
Zuschauer...

... und:

besonders belastende Ereignisse (Einsätze)

(extrem hohe Anforderungen
= außergewöhnliche
psychische Belastungen)

Angebote aus den Feuerwehrverbänden – z.B. Konfliktberater

Foto: Jürgen Bauer

Danke für die Aufmerksamkeit.



Quelle: Foto aus Video zur UWH psych. Belastung